



**Catalin Dorian Florescu**

Foto: © Evi Fragolia

## **Einladung** **Lesung und Gespräch**

Moderation: Nicola Steiner

Dienstag, **16. Juni 2026**,  
19.30 Uhr,  
Hotel Schweizerhof, Luzern.

**Anmeldung erforderlich unter:**  
[reservation@literaturgesellschaft-lu.ch](mailto:reservation@literaturgesellschaft-lu.ch)

Eintritt CHF 20.–  
LGL-Mitglieder CHF 15.–  
Studierende/Kulturlegi CHF 10.–



[www.literaturgesellschaft-lu.ch](http://www.literaturgesellschaft-lu.ch)

**LGL – Literatur in guter Gesellschaft**

Catalin Dorian Florescu, 1967 in Rumänien geboren, hat seine Kindheit in der kommunistischen Diktatur verbracht. Für seine Romane hat er zahlreiche Preise erhalten, unter anderem den Schweizer Buchpreis. Florescu lebt in Zürich.

Auch der neue Roman «Matei entdeckt die Freiheit» spielt wieder in Bukarest. Ein kurzer Blick in einer Strassenbahn. Matei erkennt seinen früheren Peiniger aus dem Gefängnis wieder. Es sind die befreiten 1990er Jahre, alles scheint möglich, sogar Gerechtigkeit ... Der junge Matei wächst auf im pulsierenden Bukarest der 30er Jahre, doch in der Diktatur verliert seine Familie alles. Und Matei wird wegen politischer Gedichte zu Lagerarbeit im Donaudelta verurteilt. Nach Jahren wird er begnadigt, erfährt Familienglück, doch nie echten Frieden. Entlang eines Lebens erzählt Florescu in aufwühlenden, poetischen Bildern das Drama des europäischen Ostens. Eine grosse Reflexion über Glück, Rache, Gerechtigkeit und die Frage: Wann ist der Mensch wirklich frei?